

# Wissen macht Zukunft

– mit Digitalisierung  
die Arbeitswelt von morgen gestalten.

Wissen macht Zukunft – mit Digitalisierung  
die Arbeitswelt von morgen gestalten.

## Ziele

Im Rahmen des ESF-Projekts „Wissen macht Zukunft“ wird die Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH und ihr Kooperationspartner, die Lebenshilfe Leer, als Unternehmen der Eingliederungshilfe wichtige Innovationsschritte und Veränderungsprozesse im Bereich der Personal- und Organisationsentwicklung gemeinsam gehen.

Das Projekt bündelt das Know-how zur Entwicklung digitaler Strategien, um die Chancen einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt zu nutzen. Dabei werden Strategien der lebensphasenorientierten Personal- und Organisationsentwicklung sowie Maßnahmen zur Förderung der Innovationsfähigkeit im Bereich Arbeit 4.0 - Digitalisierung entwickelt und erprobt.

Das Projekt wird im Rahmen des Programms rückenwind+, gefördert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF), in der Zeit 1.8.2019 bis zum 30.6.2022 in vier Handlungsfeldern durchgeführt.

Das Projekt „Wissen macht Zukunft“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds

Diese Strategie trägt ebenfalls zur Steigerung der Innovationsfähigkeit und Arbeitgeberattraktivität der Unternehmen bei.

Nach Durchführung der beschriebenen Maßnahmen werden zum Ende der Projektlaufzeit die Erfahrungen und Ergebnisse in einem regionalen Branchendialog veröffentlicht.

## Kontakt

### Projektleitung

Andrea Ludwig, Telefon (04921) 9488-403 a.ludwig@rueckenwind-obw.de

### Projektkoordination und -administration

Elena Gößling, Telefon (04921) 9488-410 a.goessling@obw-emden.de



## Aktueller Projektstand in den vier Themenfeldern

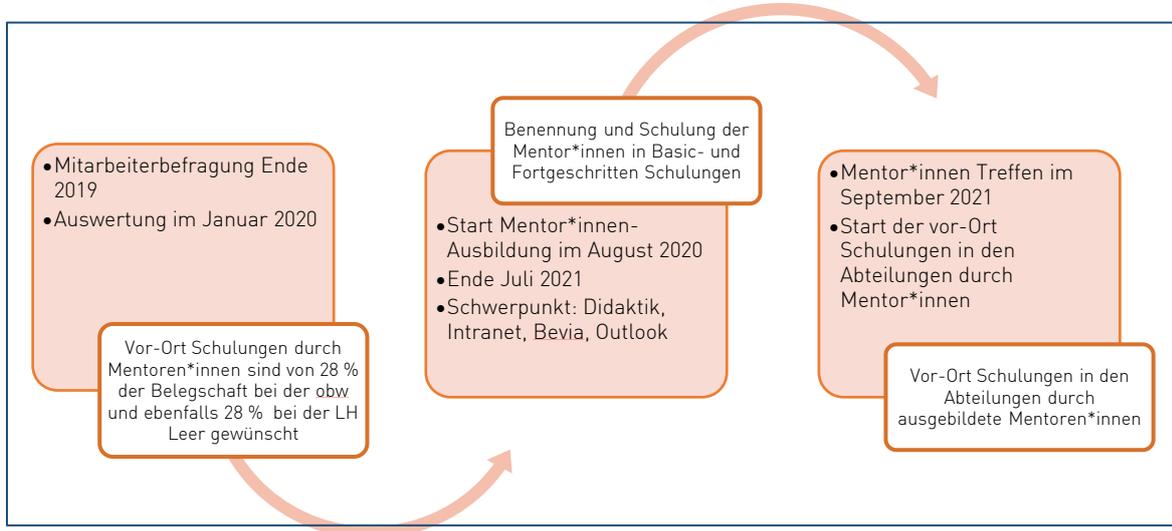
### Digitale Kompetenzerweiterung

Die Kompetenzen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich der Nutzung neuer Medien und digitaler Arbeitsmittel werden mittels bedarfsgerechter Qualifizierungen erweitert und gesichert.

Im Zeitraum Dezember 2019 bis März 2020 wurde bei den Mitarbeiter\*innen beider Unternehmen eine Umfrage zu den Themen „Digitale Kompetenzen, IT und Schulungsbedarf“ gestartet und die Ergebnisse ausgewertet.

Das Projekt „Wissen macht Zukunft“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds

Auf der Grundlage dieser Ergebnisse entwickelte die Projektgruppe einen Schulungskatalog mit verschiedenen Angeboten und Schulungsformen. Hier ist als besonderes Konzept die Mentor\*innen-Ausbildung zu nennen:



Die verschiedenen Schulungsangebote neben der Mentor\*innen-Ausbildung im veröffentlichten Schulungskatalog wurden und werden stark nachgefragt. Bisher haben 159 Teilnehmende mit insgesamt 691 Schulungsstunden (auch online) im Bereich „Neue Medien“ an den Angeboten partizipiert.

## Digitale Arbeitsprozesse

Die Anpassungen der Arbeitsgestaltung und -prozesse unter Einführung von digitalen Workflows in den Bereichen werden vorgenommen. Erster Bereich in diesem Baustein ist der Bestellprozess sowie Workflows zum Thema Bildungsportal u.v.m.

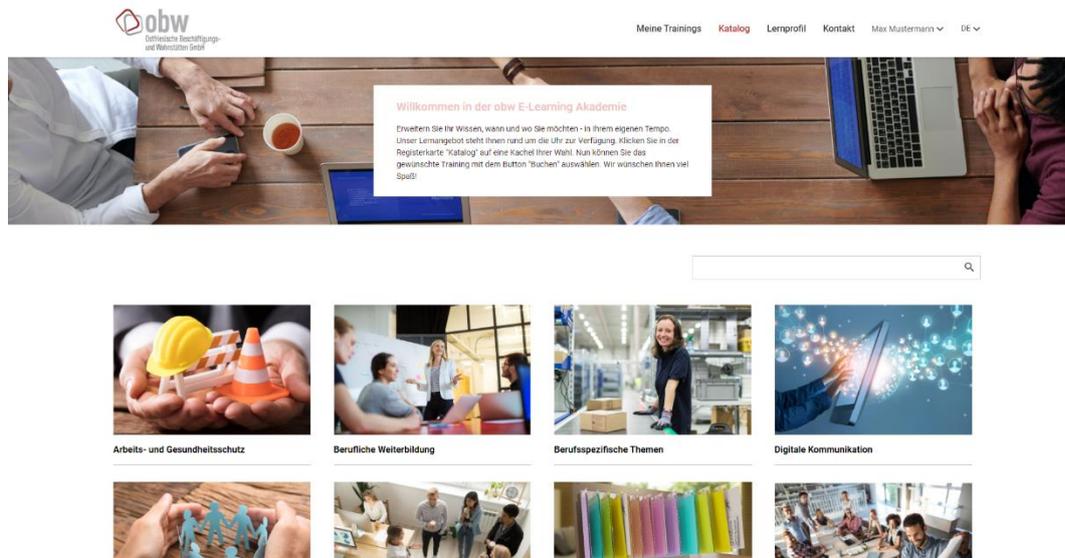
## E-Learning

Die obw ermöglicht immer stärker arbeitsplatznahe Qualifizierung mittels E-Learning, indem sie Lernmodule entwickelt und E-Learning-Mentor\*innen ausbildet, die dies langfristig im Unternehmen umsetzen und sichern. Diese Form des Lernens trägt zur Förderung des arbeitsplatznahen Selbstlernens bei.

Die Projektgruppe hat verschiedene LMS-Anbieter ausgewertet und sich für die LMS-Plattform X-Cell entschieden. Nach einer ausführlichen Autor\*innen-Schulung haben insgesamt 9 E-Learning-Mentor\*innen verschiedene Lerneinheiten gestaltet. Am 02.12.2020 ist die neue Lernplattform „obw E-Learning Akademie“ schließlich im Intranet der obw GmbH online gegangen. Das Personal kann nun aus einem Katalog die verschiedensten Lernangebote zeit- und ortsunabhängig nutzen.

Das Projekt „Wissen macht Zukunft“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds

Dabei wird zwischen Lernangeboten und Pflichtunterweisungen unterschieden. Die Pflichtunterweisung wird den Mitarbeiter\*innen zugewiesen und sie werden über ein Mailingsystem darüber informiert während die Lernangebote frei gewählt werden können. Die erfolgreiche Bearbeitung der Pflichtunterweisungen kann der Verantwortliche im Rahmen eines Reports überprüfen und nachweisen. Weitere Trainings werden erstellt, permanent im Rahmen der Projektgruppe optimiert und im Intranet darüber kommuniziert.



## Digitale Assistenzsysteme

Der Einsatz von digitalen Assistenzsystemen in der Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigung zur Steigerung ihrer Teilhabemöglichkeiten werden erprobt und so eine Unterstützung des Personals in den Bereichen erreicht.

In Kooperation mit der Hochschule Emden/Leer (Fachbereich Technik) wurde ein Bedarfsanalyse-Workshop zur konkreten Bedarfsermittlung in den Unternehmen unter der Leitung von Prof. Armando Walter Colombo durchgeführt. Es wurden für insgesamt drei Bereiche jeweils Bedarfe ermittelt. Das Ziel ist es, mit der Unterstützung von Masterstudierenden für einzelne Bereiche in den Unternehmen digitale Assistenzsysteme zu entwickeln, die z.B. am Arbeitsplatz eines Beschäftigten zum Einsatz kommen können. Außerdem wird das Personal in der Handhabung und Programmierung der Assistenzsysteme eingehend geschult. Die Entwicklungsphase wurde im Mai gestartet und wird Ende September abgeschlossen sein.

Das Projekt „Wissen macht Zukunft“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds



GANZ NAH DRAN.

obw Workshop  
„Industrie 4.0 /  
Digitale Assistenzsysteme“

Projektplanung für 2021

18. Feb. 2021



Das Projekt „Wissen macht Zukunft“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds